

# ENERGIEWENDE: ein Vergleich Deutschland (D), Österreich (A), Norwegen (N)

Die neue deutsche Energieministerin kündigte kürzlich den Bau von neuen Gaskraftwerken an (20.000 MW Leistung entsprechend 25 Kraftwerke je 800 MWe). Sind diese Ankündigungen für Österreich ein Vorbild? Nein, denn Österreich hat eine ganz andere Ausgangslage! In der Mobilitätswende allerdings liegen Deutschland und Österreich weit hinter den Norwegern. Dazu einige Details.

## Stromwirtschaft Deutschland, Österreich 2024

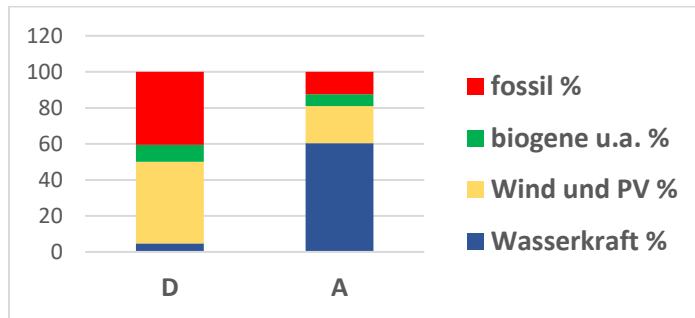
	Einheit	D	A
Stromverbrauch	Mrd. kWh	457,8	74,6
Stromerzeug.	Mrd. kWh	431,5	81,4
Imp.+, Exp.-	Mrd. kWh	26,3	-6,8

In D war 2024 der Verbrauch mit 457,8 TWh größer als die Erzeugung; 26,3 TWh wurden importiert. Österreich hat 2024 dagegen 6,8 TWh Strom exportiert.

## Stromerzeugung D, A, 2024 in Anteilen (%)

Der Unterschied zwischen D und A liegt nicht nur in der Menge, sondern in der Art der Erzeugung. 2024 wurde in **Österreich 60,4 %** des Stroms aus Wasserkraft erzeugt, in D dagegen **nur 4,7%**! Die fossile Erzeugung lieferte in D 40,6 % des Stroms, überwiegend aus Kohlekraftwerken, in A dagegen nur 12,5 %, ohne Einsatz von Kohle. Allerdings der Anteil von Wind- und PV Strom war in D mit 45,3 % mehr als doppelt so hoch wie in Österreich

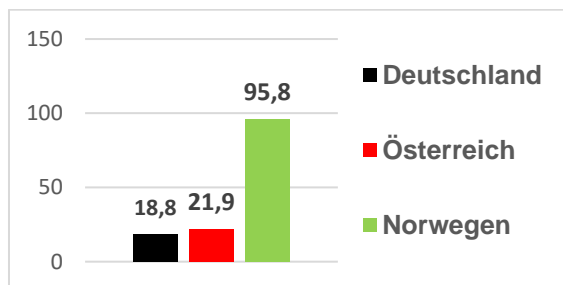
## Stromerzeugung 2024, D, A in %



	Einheit	D	A
Wasserkraft	%	4,7	60,4
Wind und PV	%	45,3	20,6
biogene u.a.	%	9,4	6,5
fossil	%	40,6	12,5
Summe	%	100	100

**Fazit: Österreich braucht keine neuen Gaskraftwerke, sondern muss Wind und PV ausbauen, um ohne Erdgas auszukommen und den steigenden Bedarf zu decken!**

## Mobilitätswende: Deutschland, Österreich, Norwegen



Die Graphik links zeigt den Anteil der E-Autos an Neuzulassungen für PKWs in D, A und N zu Beginn 2025 in Prozent (%). In Norwegen lag der Anteil bei 95,8 %, in D und A um die 20 %! N zieht in der Wende zur E-Mobilität davon – ein Vorbild. **Denn der Ausstieg aus Öl kann nur gelingen, wenn E-Autos die Verbrenner ersetzen.**